

Pressemitteilung

Gummersbach, 14. Juli 2020

Eine Anerkennung für die Feuerwehr



*Spendenübergabe auf dem Hömerich (von links): Jörg Eisner, Marc Schwenzfeger, Detlef Hayer, Oliver Heil, Dirk Steinbach, Frank Grebe, Jürgen Marquardt, Thomas Wurm, Aron Sawadsky.
Alle Fotos: Wolfgang Abegg*

Der 20. April 2020 wird der Gummersbacher Feuerwehr und vielen Feuerwehreinheiten aus den Nachbarkommunen noch lange in lebhafter Erinnerung bleiben. Ein Waldbrand am Gummersbacher Höhenzug des Hömerich breitete sich in Windeseile aus. Durch außergewöhnliche Trockenheit der vorherigen Wochen und drehenden, bis zu 50 km/h schnellen Winden begünstigt, entwickelte sich das Feuer mit bis zu 30 Meter hohen Feuerwänden zu einer der größten Herausforderungen, vor die sich die hiesigen Feuerwehren je gestellt sahen. Und die sie erfolgreich bewältigt haben. Menschen blieben durch rechtzeitige Evakuierungen unversehrt, ihre Häuser konnten vor den Flammen bewahrt werden. Die Natur erholt sich langsam – doch nach wie vor sind die Verwüstungen auf dem Gummersbacher Höhenrücken des Hömerich unübersehbar.

Weiter auf Seite 2



Pressemitteilung

„Durch Ihren Einsatz, Ihre große Motivation und dem hohen Ausbildungsstand konnten Sie uns vor noch viel größerem Schaden bewahren“ lautete das Fazit von Frank Grebe, unserem Vorstandsvorsitzenden, bei einem Ortstermin am Dienstag. Zusammen mit dem 1. Stellvertretenden Bürgermeister von Gummersbach, Jürgen Marquardt, brachten Grebe und sein Vorstandskollege Dirk Steinbach einen symbolischen, überdimensionalen Geldschein über 25.000 Euro für Stadtbrandinspektor Detlef Hayer und Oliver Heil, dem Vorsitzenden des Gummersbacher Vereins zur Förderung des Feuerschutzes, mit.

Hayer, der zugleich Leiter der Gummersbacher Feuerwehr ist, dankte den beiden Sparkassen-Vorständen für ihre Anerkennung. „Das Geld werden wir in erster Linie in die Ausbildung stecken.“ so Hayer. Dabei kämen natürlich die Feuerwehreinheiten aus den Nachbarkommunen nicht zu kurz. Hayer sprach auch die Notwendigkeit an, aus den bei dem Einsatz gewonnenen Erfahrungen zu lernen, um für künftige Einsätze dieser Art noch besser gerüstet zu sein. „Dies alles kostet natürlich viel Geld“, so Hayer.

Frank Grebe konnte damals den gigantischen Rauchpilz und die Flammen von seinem Büro in der Gummersbacher Innenstadt sehen. „Mir und meinen Kollegen war sofort klar, dass hier die Feuerwehren und alle anderen Helfer vor einer beispiellosen Herausforderung standen. Sie hat Ihnen allen unglaublich viel abverlangt, und diese Herausforderung haben Sie mit Bravour gemeistert.“ Die Sparkasse sei der größte Förderer des Ehrenamts und so sei es selbstverständlich, den Feuerwehren Respekt und Anerkennung entgegenzubringen und dies auch mit einer deutlichen Fördersumme zum Ausdruck zu bringen. „Diese 25.000 Euro sind extrem ertragreich angelegt“, so Grebe.



Weiter auf Seite 3



Pressemitteilung



Weiter auf Seite 4



Sparkasse
Gummersbach

Pressemitteilung

